

«Zusammen sind wir stark»

#### Liebe Tierfreunde

Anlässlich des grossen Falls der Kaninchen in Not haben wir uns entschlossen Specialeinen News-Letter über die Langohren herauszugeben.

Wer schon einmal gesehen hat wie sich Kaninchen freuen, wenn ihnen viel Platz zur Verfügung steht, wenn sie rennen so schnell sie können, Haken schlagen und richtige Luftsprünge machen und dabei die Hinterbeine zur Seite werfen – dem geht dann doch richtig das Herz auf!

Die süssen Fellknäuel werden aber oft unterschätzt. Sie sind intelligent und lernfähig ausgezeichnete Architekten! Wer hätte gedacht, dass sie in ihren unterirdischen Gängen sogar Platz für Gegenverkehr schaffen? Sie bauen auch starke Bindungen Artgenossen auf, welche jahrelang halten und sie können sehr trauern, wenn sie ihren Partner verlieren. Da sie nicht viele Laute von sich geben, leiden sie oft stumm und es ist wichtig, sie gut zu beobachten, um zu entdecken, wenn es ihnen nicht gut geht.

Wenn die Kaninchen gute Rahmenbedingungen haben und glücklich und zufrieden sind, bereiten sie viel Freude und es ist ein Vergnügen, sie zu beobachten!

Herzlich. Ihre Nicole Rudin Präsidentin TRB



# **Explosionsartige Vermehrung von** Kaninchen in Privathaushalt! 50 Langohren benötigten sofort eine neue Unterkunft!

Anfang August erhielt die TRB einen Hilferuf. In einem Privathaushalt zog ein Kaninchen ein. Leider war die vermeintliche Zippe aber ein Rammler und dieser knackte dann wohl den Jackpot und zögerte nicht, die anwesenden Häsinnen zu beglücken! Die durchschnittliche Wurfgrösse liegt zwischen 4-6 Häschen und man kann sich ausmalen, wie rasant die Anzahl der Tiere zunimmt. Aber ein Unglück kommt selten allein! Beim Nachwuchs wurde abermals bei einem Tier das Geschlecht falsch bestimmt – nun war das Chaos perfekt! Es wimmelte nur noch von Langohren!

Bevor wir diesen Fall übernahmen, streckte die TRB ihre Fühler aus und liess ihre Kontakte spielen. Dadurch haben sich Optionen für mögliche Lösungen aufgetan und die TRB hat sich entschlossen, diesen Kaninchen zu helfen!

Mit zwei Autos und vollgepackt mit Transportboxen ging es los, um die Tiere abzuholen!



In Allschwil angekommen wurde eine Bestandesaufnahme gemacht. Die Geschlechter wurden richtig bestimmt und die Zähne, Ohren, Afterbereich, Krallen und Nährzustand kontrolliert. Dann wurden alle Tiere in Gruppen in grossen Ställen einguartiert!

# Viel Platz ist nötig, um alle Kaninchen tiergerecht unterzubringen

Die Tierschutzverordnung gibt vor, wieviel Platz einem Tier eingeräumt werden muss. Mindestmasse für Gehege ohne erhöhte Flächen und mit einer Höhe von 40cm für adulte Kaninchen bis 2,3 kg sind 0,34m2 pro Tier.

Auf so einer kleinen Fläche kann ein Kaninchen natürlich nicht hoppeln, rennen, Haken schlagen oder Luftsprünge machen

Deshalb hat die TRB sehr grosse Gehege gebaut, die auch gut strukturiert sind. Wir möchten mit gutem Beispiel voran gehen und den Tieren optimale Bedingungen bieten, wo sie sich ausgiebig bewegen können und wo auch mal ein kleiner Sprint möglich ist!





# Neue Zuhause für die vielen Hoppler gesucht!

Über diesen Notfall wurde dann im « 20 Minuten» berichtet. Die TRB hatte zusätzlich alles noch im facebook gepostet. Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer und wir nahmen unzählige Anrufe entgegen von Leuten, die auf der Suche nach Kaninchen waren. Jetzt ging die Arbeit erst richtig los!

Mit allen Interessenten musste geklärt werden ob sie schon Erfahrung haben mit der Kaninchenhaltung, wie gross ihre Ställe und die Gehege sind, Besuchstermine wurden vereinbart und so kam die Sache ins Rollen!

Es waren schlussendlich so viele Interessenten, dass sich die TRB entschlossen hatte, noch die Kaninchen vom Tierheim Weil am Rhein aufzunehmen. Einige fristeten schon seit eineinhalb Jahren ein Leben im Tierheim. Niemand wollte Angorakaninchen mit roten Augen und die Pflege war ihnen zu anspruchsvoll oder zu aufwändig. Mit diesem Schwung der jetzt vorhanden war, würde es vielleicht glücken, auch für diese 13 Fellknäuel noch ein schönes Heim zu finden. Innert kurzer Zeit konnte die TRB 30 Tiere platzieren!

Es ist selbstredend, dass weiterer Nachwuchs im Vorfeld verhindert werden musste und viele Böckchen mussten daher noch kastriert werden. Diese durften dann Mitte September ausziehen. Alle neuen Plätzli bieten grosszügige Gehege, welche ein- und ausbruchsicher sind! Die neuen Kaninchen-Besitzer haben sich richtig ins Zeug gelegt für ihre Schützlinge! An dieser Stelle vielen Dank und ein grosses Kompliment für

# Hier sind wir jetzt zu Hause

das enorme Engagement der neuen Besitzer!

Einige Fotos, die wir erhalten haben, dürfen wir veröffentlichen.

**Betterkinden:** zwei waren schon da und zwei zogen ein – jetzt sind sie zu viert, haben Tag und Nacht viel Platz und werden richtig verwöhnt.



#### KONTAKT



Zwei Kaninchen sind nach Emmenbrücke ausgewandert. Wenn die Hunde im Haus sind, dürfen sie auch auf die Wiese!





#### KONTAKT

Rudin Tierberatung Katzen Hotel Müsli Hasen Hotel Hoppel ANiFiT – gesunde Tiernahrung Eine Dreier-Gruppe ist nach Ormalingen gezogen. Dort wurde ein neuer Stall gebaut – ein Kaninchen-Traum!



Unter dem Stall wurde 30cm tief ein Gitter verlegt und die Stellriemen davorgesetzt. So ist gewährleistet, dass kein Kaninchen raus- und kein Feind hineingelangt, auch wenn sie Weltmeister im buddeln sind! Wir gratulieren zu diesem tollen Neubau!

Die TRB hat alles daran gesetzt, dass die Not-Kaninchen schöne und tiergerechte Zuhause bekommen. Es ist eine Freude zu sehen, dass es viele Menschen gibt, die alles für ihre Schützlinge tun!

#### Wissenswertes über Kaninchen

In freier Wildbahn leben Kaninchen in mehr oder weniger grossen Kolonien. Es sind gesellige Tiere und manche pflegen intensive Freundschaften. Sie putzen sich gegenseitig und liegen oft nahe beieinander oder fressen zusammen. Deshalb dürfen Kaninchen niemals einzeln gehalten werden.

Bild v.l.n.r. Rosy, Emma und Gucci



Sie warnen sich gegenseitig vor Feinden indem sie mit den Hinterläufen laut auf den Boden klopfen oder trommeln. Die Kraft in den Hinterläufen ist so gross, dass sie sich das Rückgrat brechen können, wenn sie nach hinten ins Leere ausschlagen. Dies wäre dann das Ende für das Tier. Deshalb muss man das Hinterteil beim Hochheben gut sichern.

Die Zähne wachsen lebenslang. Werden täglich frische Äste benagt und fressen sie frisches Heu, Kräuter und Gras werden die Zähne in Schuss gehalten. Das Nagen ist ein Grundbedürfnis des Kaninchens.

Bild Feli



Hartes Brot ist für Kaninchen ungesund und viele Leckerli aus dem Handel sind mit Zucker versetzt, was den Tieren schadet. Kaninchen können auch an Diabetes erkranken. Das Verhältnis von Gemüse und Früchte liegt bei ca. 80:20 Prozent.

Kaninchen sind sehr territorial und verteidigen ihren Lebensraum vehement! Wer ein neues Kaninchen aufnimmt in eine bestehende Gruppe, vergesellschaftet alle am besten auf neutralem Boden.

#### KONTAKT

#### **PARTNER**

Kaninchen sind wahrhafte Architekten. Sie buddeln schnell und ihre Gänge sind sehr stabil. Diese reichen in freier Wildbahn bis zu 3m tief in die Erde und können bis zu 45m lang werden. Für die Geburt legt das Weibchen einen eigenen Bau abseits vom Gemeinschaftsbau an, die sogenannte Setzröhre. Den Eingang verschließt es mit Gras und Blättern und scharrt Erde darüber. Neugeborene sind nackt und blind (Nesthocker) und wiegen rund 40 bis 50 Gramm. Die Mutter rupft sich an der Brust Fell aus und polstert damit das Nest. Darin haben es die Jungen schön warm und sie sind geschützt. Nach zehn Tagen öffnen sie die Augen, mit drei Wochen verlassen sie erstmals die Setzröhre und nach vier Wochen werden sie von der Muttermilch entwöhnt.

Die TRB hatte vor einigen Jahren trächtige Notkaninchen. Hier ein paar Bilder aus dieser Zeit.





### Beschäftigung für Kaninchen



Tiere, die in freier Wildbahn leben, verbringen täglich viele Stunden mit der Suche nach Futter. Dies ist anstrengend, aber es ist auch eine Beschäftigung. Ohne Aufgabe ist es den Tieren langweilig. Ähnlich, wie wenn ein Mensch arbeitslos wäre. Mit etwas Fantasie kann man dem entgegenwirken. Es gibt viele Ideen, wie man die Hoppler auf Trab bringen kann!





#### Gesundheitscheck

Kranke Kaninchen zeigen Ihre Beschwerden oft nicht deutlich. Deshalb bleiben Krankheiten vor dem Halter manchmal länger verborgen und es fällt erst auf, wenn die Krankheit schon fortgeschritten ist.

Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass jeder Halter seine Tiere sehr genau beobachtet, um krankhafte Veränderungen rechtzeitig zu erkennen! Ein **täglicher** Gesundheitscheck ist lebensnotwendig:

- Kommen alle zur Fütterung?
- Fressen sie normal und in der gewohnten Geschwindigkeit?
- Sind sie munter und an ihrer Umgebung interessiert?
- Laufen/Hoppeln Sie normal?
- Ist der Kot normal geformt?

Wenn eins sich anders als normal verhält muss es gut beobachtet werden. Im Zweifelsfalle ist es besser, den Tierarzt um Rat zu fragen.

Um schlimmere Krankheiten rechtzeitig zu erkennen, ist es ratsam, die Kaninchen einmal pro Woche gründlich anzuschauen und die Informationen in einem Logbuch zu notieren.

- Gewichtskontrolle: Falls das Tier zappelt kann es in einer Transportboxe gewogen werden und das Leergewicht am Schluss abgezogen werden.
  - Zähne: Ist die Länge und Stellung korrekt?
- Ohren: Ist alles sauber und ohne Parasiten?
- Augen: sind die Augen klar und tränen nicht?
- Nase: trocken und läuft nicht?
- After: alles sauber oder verklebte Stellen?
- Bauch: abtasten, ist der Bauch schön weich?
- **Fell:** gegen den Strich streicheln, gibt es kahle Stellen oder Verletzungen?
- Krallen: falls zu lang müssen sie gekürzt werden durch den Tierarzt oder man lässt es sich von ihm zeigen.

# www.diebrain.de

Diese Seite informiert ausführlich, professionell und sehr umfassend über Kaninchen.

Es gibt kaum etwas, was hier nicht beantwortet wird. Ebenso über Meerschweinchen, Hamster, Ratten Rennmäuse u.a. mehr.





# Zwei Angora Kaninchen warten schon lange auf ein neues Zuhause

Angora Kaninchen benötigen ganzjährig einen trockenen, überdachten Stall. Sie sollten auf keinen Fall nass werden. Im Winter sollten sie vor Zugluft geschützt sein und isolierte Rückzugsmöglichkeiten haben. Ihr Fell muss regelmässig gekämmt werden sonst verfilzt es. Die beiden süssen Kaninchen haben rote Augen und dies ist ein weiterer Grund, warum sie bis jetzt niemand wollte. Vielleicht kennen Sie jemanden, der sich ihrer gerne annehmen würde? Bitte leiten Sie die Nachricht weiter oder machen Sie eine Post im facebook – es wäre schön, wenn auch diese zwei noch ein schönes neues Zuhause bekommen!

#### **Schlusswort**

Nebst den vielen Kaninchen benötigten aber auch zahlreiche Katzen und ein Eichhörnchen unsere Hilfe. Auf der Baustelle sind wir einen Schritt weitergekommen. Die Renovation der Treppe ist bald fertig. Darüber berichten wir dann nächstes Mal.

Der Kaninchen-Fall hat ein grosses Loch in die Spendenkasse gerissen. Pflege, Kastrationen und Futter haben am Budget gezehrt. Aber alles hat ein gutes Ende genommen und dafür hat sich dieser grosse Einsatz gelohnt! Auch die Kleinen möchten glücklich sein und haben eine Chance verdient!

Es wäre toll, wenn Sie uns unterstützen könnten. Am 4. Oktober ist Welttiertag!

Herzlichen Dank für Ihre Spende und Hilfe!

Bis zum nächsten Mal wünsche ich Ihnen alles Gute und ich verabschiede mich mit ein paar schönen Fotos auf den letzten Seiten, wo sie sehen können, wie es die Langohren im Garten der TRB geniessen.

Herzliche Grüsse Ihre Nicole Rudin und alli Tierli us dr Pappelstrooss











# KONTAKT

### HELFEN

« Zusammen sind wir stark » Spendenkonto Raiffeisenbank Allschwil IBAN CH66 8077 5000 0103 5085 4

# PARTNER

Rudin Tierberatung Katzen Hotel Müsli Hasen Hotel Hoppel ANiFiT – gesunde Tiernahrung



# KONTAKT

# HELFEN

« Zusammen sind wir stark » Spendenkonto Raiffeisenbank Allschwil IBAN CH66 8077 5000 0103 5085 4

# PARTNER

Rudin Tierberatung Katzen Hotel Müsli Hasen Hotel Hoppel ANiFiT – gesunde Tiernahrung